



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

1899-09-15

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 15. September 1899.

3. Vorstellung im Abonnement A.

Die Geisha

oder:

Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

| | | | | |
|--|------------------|-----------------|--|------------------|
| Lieutenant Reginald Fairfax, | Offiziere | Herr Mübiger. | Juliette, eine Französin, im Theehause als | |
| Bronville. | S.M.S. | Herr Loberg. | Monsie oder Theemädchen angestellt | Frl. Kaden. |
| " | " | Herr Kromer. | O Mimosa San, Geisha, Sängerin im | |
| Cunningham, | "Schild- | Herr Bojfin. | Theehause | Frau Flora. |
| Grimston, | kröte" | Herr Wendfeldt. | O Kifu San, Chrysanthemum | Frl. Schmitt. |
| Seeledebt | | | O Rana San, Blüthe | Frl. Wagner. |
| Bun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des | | Herr Hecht. | O Kinkoto San, goldene Harfe | Frau Loberg. |
| Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“ | | | O Komurasaki San, Weilchen | Frl. Hofmann. |
| Marquis Imari, Polizei-Präsident und | | Herr Godeck. | Kami, japanische Brautjungfer | Frl. Fischer. |
| Gouverneur einer japanischen Provinz | | | Takemini, Polizei-Sergeant | Herr Lösch. |
| Lieutenant Katana, von der kaiserlich- | | Herr Erl. | Erster | Herr Schödl. |
| japanischen Artillerie | | | Zweiter | Herr Langhammer. |
| Lady Constance Wynne, eine englische Lady, | | Frl. Liffé. | Dritter | Herr Voigt. |
| welche in ihrer Nacht die Welt bereist | | Frl. Fladniger. | | |
| Molly Seamore, | ihre Freundinnen | Frl. Burger. | Käufer | |
| Marie Borthington, | | Frl. Breisch. | | |
| Edith Grant, | | | | |
| | | | Dienerinnen für die Geishas. | Coolies. |
| | | | Chor der Japaner und Japanerinnen. | Wachen. |

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Daniké.

Die Costüme sind nach Angabe des Herrn Garderobe-Inspectors Verichs, sowie der Obergarderobiere Frau Summerow neu angefertigt.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Unpäßlich: Frau De Lanf. — Krank: Herr Jacobi.

Eintritts-Preise.

| Nummerirte Plätze. | | Nicht nummerirte Plätze. | |
|--|--------------------|---------------------------|--------------------|
| Reserveloge I. Rang, 3. u. 4. Reihe | Mt. 5.— per Platz. | Sperreiß im I. Parquet | Mt. 3.50 per Platz |
| Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 3.— | Sperreiß im II. Parquet | 2.50 " " |
| Reserveloge III. Rang, 2. und 3. Reihe | 1.50 " " | Stehplatz im Parquet | 2.50 " " |
| Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe | 4.25 " " | Barriere | 1.50 " " |
| Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe | 2.50 " " | Proskenium-Loge III. Rang | 1.20 " " |
| Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe | 1.20 " " | Gallerieloge | — 80 " " |
| | | Gallerie | — 40 " " |

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Vorstellungen findet jeweils von Montags, Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreis mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt. Ebenso werden während der gleichen Zeit **Vormerkungen** auf Karten gegen 20 Pfg. Vormerkungsgebühr entgegengenommen.

Der **Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab.

Die **Tageskasse (Concertsaal-Eingang)** ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr** und **Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. R., durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Badischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Musikalienhandlung in Neustadt a. S. und Herr Chr. Herbst in Worms.

Sonntag, den 17. September 1899. 4. Vorstellung im Abonnement B.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen von Emanuel Schikaneder. Musik von W. A. Mozart.

Anfang halb 7 Uhr.